



Betriebsportrait Legehennenbetrieb Familie Hörstmann

Der Agroscoop-Champion im Bereich Legehennenhaltung machte den Versuch, eine seiner Legehennenherden 100 Wochen lang ohne Mauser zu halten. Hierbei erzielte er 495 Eier pro eingestellte Henne. Gleichzeitig konnte eine Legeleistung von 90,1 % und eine niedrige Verlustrate von 6,8 % erreicht werden. Dieser Erfolg gründet sich auf eine gute Tiergesundheit, ein aufmerksames Management und eine bedarfsgerechte Fütterung.

Familie Hörstmann (Niedersachsen) betreibt einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau und Legehennenhaltung. Der Betrieb wurde 1983 von Paul Hörstmann übernommen. Damals zählten 2.200 Legehennen zum Betrieb. Seither entwickelte sich der Betrieb kontinuierlich weiter. Im Jahr 2014 stieg Stephan Hörstmann in den elterlichen Betrieb ein. Aktuell zählt der Betrieb 37.000 Legehennen, die sich auf 5 Ställe und vier Altersgruppen verteilen.

Ein Drittel der Hennen, wird in Freilandhaltung gehalten, zwei Drittel in Bodenhaltung. Bei der Genetik setzt Hörstmann auf die Rassen Dekalb weiß und Lohmann braun.

Im Bereich der Fütterung kommt ein kundenspezifisches Futterprogramm zum Einsatz, das sich an das VITAFOCUS-Programm von ForFarmers anlehnt und durch Fachberater Henning Horstmann auf die Genetik und den Bedarf der Tiere abgestimmt wird.

Der Energiebedarf wird zu einem Großteil über erneuerbare Energien gedeckt. Hierzu verfügt der Betrieb über Photovoltaikanlagen zur Nutzung der Sonnenenergie. Zusätzlich wird der anfallende Hühnertrockenkot in einer Biogasanlage im Nachbarort verwertet.

Nachhaltigkeit steht auch bei der Legehennenhaltung selbst hoch im Kurs. Junior-Chef Stephan Hörstmann, strebt eine Haltungsdauer von mindestens 100 Wochen an. Hierzu startete er ein Pilot-Projekt mit einer Herde von 10.670 Tieren. Er schloss die Herde, die ohne Mauser 100 Wochen lang gehalten wurde, mit 6,8 % Verlusten und einer durchschnittlichen Legeleistung von 90,1 % ab. Die Legeleistung belief sich insgesamt auf 495 Eiern pro eingestellte Henne. Die regelmäßige Messung der Eischalenhärte und ein darauf abgestimmter Calcium-Gehalt des Futters, ermöglichte eine bedarfsgerechte Ernährung der Hennen und eine lange Produktion sortierfähiger Eier.

Eckdaten:

5 Ställe mit 37.000 Legehennen in 4 Altersgruppen
Haltungsform: 1/3 in Freilandhaltung und 2/3 in Bodenhaltung
Rassen: Dekalb weiß, Lohmann braun
Legeleistung pro eingestellte Henne: 495